



Michaelsbote

Ausgabe 4/2023 Nov. 2023 - Jan. 2024

Gemeindebrief der Ev. Michaelsgemeinde Mainz-Kostheim



Grafik: Pfeffer / gemeindebrief.evangelisch.de

**Gott ist meine Rettung,
Ihm will ich vertrauen und niemals verzagen.**

Jesaja, 12,2



Inhalt

	Seite
Impressum	2
Grußwort von Pfrin Kerstin Voigt	3
Neues aus der Nachbarschaft	5
Gedenken an Helmut Wirth und Marliese Mörbel	6
Neues aus dem Kirchenvorstand	7
Haben Sie es schon bemerkt?	8
Patenschaft für die Blumenkübel gesucht	8
Termine der Teestube	9
Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren	9
Begegnung im Advent	10
„It Might Be Christmas Every Day“ - Konzert mit A. Hertel und S Willecke	11
Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen	12
Bericht aus der KiTa	14
Einladung zum Gottesdienst für Groß & Klein am 2. Advent	16



Grafik: Pfeffer / gemeindebrief.evangelisch.de

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Michaelsgemeinde
Hauptstr. 29, 55246 Mainz-Kostheim

Redaktion: Kerstin Voigt, Pfrin (ViSdP)

Anschrift der Redaktion:

Evangelische Michaelsgemeinde
Hauptstr. 29, 55246 Mainz-Kostheim
E-Mail: michaelsgemeinde.kostheim@ekhn.de

Layout: Gundel Schliephake

Auflage: 1.000 Stück

Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
02.01.2024

Homepage:

www.michaelsgemeinde-kostheim.ekhn.de

oder den QR-Code links scannen.



Liebe Gemeinde,

„Gott ist meine Rettung,
ihm will ich vertrauen
und niemals verzagen.“

(Jesaja 12,2)

Haben Sie auch Angst vor Weihnachten? Welch Glück für Sie, wenn Sie über diese Frage nur staunen können und antworten: „Im Gegenteil! Auf Weihnachten freue ich mich!“

Denn mehr Menschen, als wir ahnen, fürchten sich vor Weihnachten. Da sind die Familien, bei denen an Weihnachten ein Platz leer bleibt, weil der oder die, die sonst dort saßen, auf dem Friedhof liegen. – Wenn so viele sich freuen, wiegt Trauer doppelt schwer.

Da sind die, die schon wissen: „Weihnachten bin ich allein!“ Entweder leben diejenigen, die früher mitfeierten, nicht mehr, oder sie sind weit weg – oder sie haben einen vergessen. – Wenn so viele im Kreis der Familie feiern, dann wird die Einsamkeit zur drückenden Last.

Da sind die, die sich vor den Feiertagen fürchten, weil sie sich nichts mehr zu sagen haben, weil die Liebe zerbrochen ist, und Worte nur noch böse Worte sind. Oder die, bei denen an Weihnachten ganz besonders deutlich wird, wieviel in ihnen zerbrochen ist, wie viele Hoffnungen scheiterten, wie oft sie versagten. – Wo so viel Glanz ist, wie an

Weihnachten, da sind die Schatten besonders dunkel.

Ja, auch ich fürchte mich manchmal vor Weihnachten, vor den Erwartungen der vielen Menschen, die in der Kirche sitzen, die nicht nur „heile Welt“ wollen, sondern ein heiles Leben, wenigstens für drei Tage – und weiß doch, wie wenig ich davon erfüllen kann, wie viele nach Weihnachten enttäuscht und verzweifelter sind als vorher. Es mag für Sie seltsam klingen: Gerade für die, die sich vor Weihnachten fürchten, ist Weihnachten da. Nicht das große strahlende Fest, aber die Geburt Jesu.

Mit jedem Satz erzählt die Weihnachtsgeschichte, wie Gott ins Dunkel kommt, abseits der Paläste und Feste geboren wird, wie die, die nichts gelten, die Engel hören und das Kind zu sehen kriegen.

„Aber was soll mir ein Kind helfen?“ Wer so fragt, sucht Hilfe und Halt und die kann ein Baby nicht geben. Das stimmt natürlich. Aber aus diesem Kind wurde ja der, der in die letzte Verlassenheit des Todes gegangen ist und am Kreuz schrie: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Genau deswegen ist der, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern, der Retter. Wem es gut geht, der braucht keinen Retter.



Pfrin. Kerstin Voigt
Foto: K. Voigt

Allen anderen wird gesagt und gesungen: „Christ, der Retter ist da. In der Mitte der Nacht liegt nun der Anfang eines neuen Tages.“

Ich wünsche Ihnen, dass Sie das ergreifen können, dass er Ihnen in Trauer, Einsamkeit, Schuld und Verzweiflung begegnet. Vielleicht können Sie dann auch den Satz des Jesaja nachsprechen: „Gott ist meine Rettung, ihm will ich vertrauen.“ Und die letzten drei Worte „und niemals verzagen“ – was ist mit denen? Ehrlich gesagt, mir sind sie zu groß.

Ich bin schon froh, wenn ich sagen kann: „Auch wenn ich am liebsten verzagen will.“ Ich glaube, das reicht Gott auch. Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen das auch reicht. Nicht mehr und nicht weniger.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nach dem nachdenklichen November, der auch noch vor uns liegt, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihre

PfarrerIn Kestlin Krüf



Foto: Gundel Schliephake

Neues aus der Nachbarschaft

Nach weiteren Besprechungen wurde von allen beteiligten Kirchenvorständen beschlossen, dass die Kirchengemeinden aus Kastel und Kostheim sowie Biebrich einen *Nachbarschaftsraum* bilden möchten. Ein Gremium aus Vertreter*innen der Kirchengemeinden hat hierfür das Bild des „Brückenschlags“ ausgearbeitet.

Die Ev. *Michaels-, Stephanus- und Erlöser-gemeinde* haben sich bereits auf einen Gemeindegemeinschaftszusammenschluss (Fusion) geeinigt, der nun gemeinschaftlich unter fachkundiger Begleitung ausgearbeitet werden soll.

Die Biebricher Kirchengemeinden (Ev. *Oranier-Gedächtnis-, Hoffnungs- und Lukasgemeinde*) sind noch in der Findungsphase für eine geeignete Rechtsform für die Zusammenarbeit.

Die Fundamente des *Nachbarschaftsraums* bilden zwei „Säulen“, bestehend aus Kastel/Kostheim auf der einen und Biebrich auf der anderen Seite. Damit wird ermöglicht, dass es zwei starke, arbeitsfähige Schwerpunkte in dem Bereich gibt.

Das Ganze wird durch einen „Brückenschlag“ zu einem Gesamtkonstrukt miteinander verbunden, dem *Nachbarschaftsraum*.

Es gibt bereits erste Ideen, wie wir Ihnen unsere Nachbarschaft vorstellen und näher bringen können: Gegenseitige Einladungen der Gemeinden, Gottesdienste im Nachbar-

schaftsraum und eine engmaschige Berichterstattung über den aktuellen Stand sind angedacht.

Zunächst einmal müssen sich die einzelnen Kirchenvorstände zum gegenseitigen Austausch kennenlernen.

Wir werden Sie auch weiterhin auf dem Laufenden halten, gerne auch im direkten Gespräch miteinander. Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben. Wir freuen uns jederzeit über Ihre Beteiligung in diesem Prozess.

Christina Großbach

Hinweis zu den Nachbarschaftsräumen im Dekanat Wiesbaden

Momentan gibt es im Dekanat Wiesbaden 43 evangelische Gemeinden, die im Rahmen des Reformprozesses „ekhn2030“ Kooperationspartner finden mussten. Nach monatelangem Ringen und vielen Gesprächen haben sich sieben *Nachbarschaftsräume* gebildet, in denen es künftig eine gemeinsame Verständigung bei der Arbeit von Hauptamtlichen, bei der Organisation von Verwaltungsarbeit und zur Nutzung der Gebäude geben soll.

Christina Großbach

Gedenken an Helmut Wirth und Marliese Mörbel

Im September 2022 haben wir Herrn **Helmut Wirth** in die Geborgenheit von Gottes Ewigkeit gehen lassen.

Mit ihm hat die *Michaelsgemeinde* nicht nur einen liebenswerten und intelligenten Menschen verloren, der jahrzehntlang im Kirchenvorstand mitwirkte, sondern der auch mit seinem journalistischen Hintergrund, profundem Wissen und großer Herzenswärme unsere Gemeinde mitprägte.

Besonders die Chronik zum 100-jährigen Kirchenjubiläum wurde maßgeblich von ihm mitgestaltet.

Auch der kleine *Kirchenführer* der Gemeinde, mit seinen Texten versehen, beschreibt detailliert unsere Kirche mit Orgel und Glocken. Man spürt das spezielle Interesse von Helmut Wirth an Historie und deren Zusammenhängen.

Meinen ersten Beitrag für den *Michaelsboten* habe ich ihm zur Korrektur überlassen. Mit seiner gewohnt zurückhaltenden Art hat er ihn zuerst gelobt und anschließend vorsichtige Änderungen angemerkt. Als erstes schreibe man immer etwas Positives. Das Negative sei in der Mitte zu erwähnen, denn dort wird es eher mal unaufgeregt hingegenommen.

Lieber Herr Wirth, ich habe diesen Grundsatz verinnerlicht und in diesem, Ihrem Artikel, beherzigt.

Ebenfalls in Gottes Ewigkeit wurde im Juni 2023 **Marliese Mörbel** gerufen.

Ein Kostheimer Meedsche, seit Geburt mit der *Evangelischen Michaelsgemeinde* verbunden. Wie es so ist, im Laufe der Zeit wurden die Aufgaben immer mehr und verantwortungsvoller. So wurde auch sie Mitglied im Kirchenvorstand.

Seit 1992 war Marliese Mörbel die gute Seele der *Teestube*, und dies zusätzlich zu verschiedenen weiteren Funktionen in und für die Gemeinde: Sängerin im *Michaelschor*, Organisatorin diverser Veranstaltungen, Schreiberin und Überbringerin von Geburtstagskarten, Austrägerin des *Michaelsboten*.

Aber jeder erste Sonntag im Monat war bei ihr für die *Teestube* reserviert. Davor galt es noch die jeweiligen Kuchen bei den Bäckerinnen zu organisieren. So bekam man etwa eine Woche vorher einen Anruf, der immer mit „Horsch emol, kannst Du en Kuche fer die Teestub' backe? Gern was mit Obst.“ Niemand konnte sich dieser Frage verschließen und so tobte man sich an neuen Rezepten aus.

Mit Ihrer direkten, unverblühten Art, gepaart mit freundlichem Lächeln bekam sie die Leute immer genau dorthin, wo sie hin sollten. So kamen viele Besucher zu jeder *Teestube* im Jahr. Diese versah Marliese Mörbel immer mit passender Dekoration des Saales und Inhalten, jeweils gemäß Jahreszeit oder Anlass: Fastnacht mit Musik, Gesang und

Vorträgen, Weihnachten mit Gedichten und Auftritt der Kita.

Auch die jeweiligen Pfarrpersonen wurden von ihr ins Programm eingerechnet und mit Aufgaben versehen. Immer spürte man, dass alles vom Team mit Liebe und Leidenschaft organisiert wurde. Ihr Erbe weiß sie nun in guten Händen, denn das derzeitige Team war ihr von Kindesbeinen an vertraut.

Viele Jahrzehnte lang war Marliese Mörbel das Gesicht der *Michaelsgemeinde*, immer

unterwegs und aktiv. Ein fröhliches Lächeln, ein Seufzer, wenn etwas nicht klappte, aber immer im Vertrauen auf Gott und seine Liebe.

Liebe Marliese, wir vermissen Dich! Und Dein legendärer Satz: „Vielen Dank im Namen der Gemeinde“ wird auch vom derzeitigen Kirchenvorstand immer mit einem Schmunzeln im Gesicht verwendet.

Britta Benkel



Grafik:
Pfeffer/gemeindebrief.evangelisch.de

Neues aus der Kirchenvorstand

Bei der Sitzung des Kirchenvorstands der *Evangelischen Michaelsgemeinde* am 6. September 2023 wurde der Vorsitz neu gewählt.

Vorsitzende des Kirchenvorstands ist jetzt Pfarrerin Kerstin Voigt, ihre Stellvertreterin Christina Großbach.

Der Kirchenvorstand dankt dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Peter Kober, für seine zweijährige arbeitsreiche Tätigkeit sowie Kerstin Voigt und Christina Großbach für die Übernahme der neuen Ämter. Ihnen beiden wünschen wir hierfür viel Kraft und Gottes Segen.

Gundel Schliephake

Haben Sie es schon bemerkt?

Manche*r mag sich gewundert haben, dass plötzlich die alten Blumenkübel abgeholt wurden und es wochenlang keinen Ersatz hierzu gab. Das lag daran, dass diese noch nicht fertig waren.



Foto: Christina Großbach

Die vier neuen Kübel wurden nach Beschluss des Ortsbeirates und diverser Begehungen durch Mitarbeitende des Straßenbauamtes von der Stadt Wiesbaden beauftragt. Damit

alle Richtlinien zur Breite des Gehwegs und des Abstands zur Straße gewährleistet sind, mussten diese von der Metallbaufirma *Orlob* gefertigt werden.

Ende August war es dann endlich so weit: Die

Patenschaft für die Blumenkübel gesucht

Leider steht uns Jasmin Niemand mit der Pflege der Blumenkübel aus beruflichen Gründen nur noch bis zum Frühjahr 2024 zur Verfügung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand die Bewässerung und Pflege hierfür übernehmen könnte. Gerne stehen wir oder Frau Niemand für Fragen zur Verfügung.

Christina Großbach

schönen Blumenkübel wurden geliefert, montiert und aufgestellt. Erfreulich ist, dass die neuen Kübel mit einem Wasserspeicher ausgestattet sind und nicht so schnell austrocknen.

Mit Hilfe von Jasmin Niemand konnten die Blumenkübel spontan befüllt und mit neuen Pflanzen ausgestattet werden.

Im Namen des Kirchenvorstandes danken wir Jasmin Niemand für ihre tatkräftige Unterstützung bei dieser Aktion und auch dem regelmäßigen Gießen der Pflanzen.

Außerdem danken wir dem Ortsbeirat, der die Finanzierung der Kübel ermöglicht hat und damit zu einer Verbesserung des Ortsbildes beigetragen hat.

Natürlich geht auch der Dank an die Firma *Orlob*, die mit der Herstellung dieser Pflanztröge die Außendarstellung der Kirche optisch ungemein aufgewertet hat.

Christina Großbach



Foto: Christina Großbach

Die Teestube - Begegnung am Sonntagnachmittag

Die Teestube findet immer am ersten Sonntag im Monat statt. Die nächsten geplanten Termine sind:

- Sonntag, 5. Nov. 2023, 15.00 Uhr
- Sonntag, 7. Jan. 2024, 15.00 Uhr
- Sonntag, 4. Febr. 2024, 15.00 Uhr
- Sonntag, 3. März 2024, 15.00 Uhr

Ob die Termine der Teestube wie geplant stattfinden, entnehmen Sie bitte unserem Schaukasten oder unserer Homepage unter www.michaelsgemeinde-kostheim@ekhn.de.

Haben Sie Lust, auch einmal die Teestube zu besuchen? Dann melden Sie sich bitte vorher an, damit wir besser planen können:

- im Gemeindebüro, Tel.: 06134 63741
- bei Marina Schmidt, Tel.: 06134 23784.

Das Teestuben-Team freut sich auf Sie!

Marina Schmidt und Ingrid Waldherr



Foto: Terry Crudde, pixabay

Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

Wir laden Sie im Namen der Kirchengemeinde ganz herzlich ein zu unserer Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren

**am 2. Advent, 10. Dezember 2023,
um 15.00 Uhr
in den Gemeindesaal der Evangelischen
Michaelsgemeinde.**

Lassen Sie uns ein paar gemütliche Stunden verbringen und bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit Geschichten und weihnachtlichen Liedern die besinnliche Zeit willkommen heißen.

Damit wir planen können, bitten wir Sie, sich telefonisch im Gemeindebüro unter der Nummer 06134 63741 anzumelden.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sein können.

*Marina Schmidt, Ingrid Waldherr
Pfrin Kerstin Voigt (Vorsitzende des
Kirchenvorstands)*



Foto: Peter Reimann(fundus-medien.de)

Begegnung im Advent - Herzliche Einladung

Wir wollen mit Ihnen in zwangloser Atmosphäre bei Tee, Glühwein und Weihnachtsgebäck Geschichten und Gedichte (vor-)lesen, uns austauschen und miteinander nette Gespräche führen. Und vor allem: Im Adventstrubel ein wenig zur Ruhe kommen.

Wann und wo?

- **Donnerstag, 7. Dezember 2023,**
18.00 bis 19.00 Uhr
Steinkreuz in der Georg-Schollmayer Siedlung, Mainz-Kostheim
- **Dienstag, 19. Dezember 2023,**
18.00 bis 19.00 Uhr
Kirchhof der **Michaelskirche,**
Mainz-Kostheim

Wir bringen mit:

- Bistrotische
- Vorschläge für ein kleines Programm (Gedichte und Geschichten)

Sie können mitbringen:

- Lust und Laune, neue Leute kennenzulernen
- Vorschläge für ein kleines Programm (Gedichte und Geschichten)
- Getränke, Plätzchen, Kekse (was Sie wollen und können)
- eigene Tassen
- Kerzen oder Teelichter

Britta Benkel



Foto: christmas-2984210_1280@pixabay.com

„It Might Be Christmas Every Day“ Weihnachtslieder aus aller Welt - von traditionell bis Jazz und Pop

Ein Adventskonzert der besonderen Art mit stimmungsvollen, jazzigen Weihnachtsliedern geben Silvia Willecke (Gesang) und Andreas Hertel (Klavier), zwei der bekanntesten Jazzmusiker der Region.

Swingendes, Besinnliches, Fröhliches, Nachdenkliches, Überraschendes - und „Stille Nacht“, wie Sie es garantiert noch nie gehört haben!

Neben Evergreens wie „Have yourself a merry little Christmas“ spielt das Duo einige bekannte und auch ganz unbekanntere Weihnachts-Songs aus mehr als sechs Jahrhunderten aus Amerika, Deutschland, Finnland, Frankreich, Argentinien und mehr - in ganz

eigenen, neuen Arrangements.

Zudem präsentieren die Musiker ihre eigene Weihnachts-Single mit dem Titel-Song „It Might Be Christmas Every Day“ von Andreas Hertel!

Konzert
Samstag, 09. Dezember 2023,
um 18.00 Uhr,
in der Ev. Michaelskirche

Die famose Silvia Willecke singt Jazz, Soul, Pop mit verschiedenen Bands und tritt außerdem als

Schauspielerin und Musicaldarstellerin auf. Pianist Andreas Hertel sammelte mit seinen Bands bereits deutschlandweit Erfolge bei Jazz-Festivals, Clubs, Presse und Publikum. Ein unterhaltsamer, bewegender und anregender Adventsabend!

Christina Großbach



Foto: Martin Fromm

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Herzlich willkommen!

November 2023

- 05.11.2023 **Sonntag, 10:30 Uhr**
22. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
und Taufe
Michaelskirche
Pfarrerin Kerstin Voigt
- 12.11.2023 **Sonntag, 09:30 Uhr**
Drittletzte Sonntag des
Kirchenjahres
Stephanuskirche
- 18.11.2023 **Samstag, 18:00 Uhr**
Abend vor dem vorletzten
Sonntag des Kirchenjahres
Michaelskirche
Prädikantin Katharina Kügler-
Schüßler
- 22.11.2023 **Mittwoch, 19:00 Uhr**
Buß- und Betttag
Michaelskirche
Pfarrerin Kerstin Voigt
- 26.11.2023 **Sonntag, 10:30 Uhr**
Ewigkeitssonntag
Michaelskirche
Pfarrerin Kerstin Voigt

Dezember 2023

- 03.12.2023 **Sonntag, 10:30 Uhr**
1. Advent
Gottesdienst für Groß & Klein
Michaelskirche
Pfarrerin Kerstin Voigt und
das Vorbereitungsteam
- 10.12.2023 **Sonntag, 09:30 Uhr**
2. Advent
Singegottesdienst
Stephanuskirche
- 16.12.2023 **Samstag, 18:00 Uhr**
Vorabend vor dem 3. Advent
Gottesdienst mit Weihnachts-
liedern
Michaelskirche
Prädikantin Katharina Kügler-
Schüßler
- 24.12.2023 **Sonntag, 17:00 Uhr**
4. Advent und Heiligabend
Christvesper
Michaelskirche
Pfarrerin Kerstin Voigt
- 24.12.2023 **Sonntag, 22:00 Uhr**
Heiligabend
Christmette
Prädikantin Katharina Kügler-
Schüßler

Dezember 2023, Januar 2024

- 25.12.2023 **Montag, 10:30 Uhr**
Erster Weihnachtstag
Michaelskirche
Prädikantin Katharina Kügler-
Schüßler
- 26.12.2023 **Dienstag, 09:30 Uhr**
Zweiter Weihnachtstag
Stephanuskirche
- 31.12.2023 **Sonntag, 17:00 Uhr**
Silvester
Michaelskirche
- 07.01.2024 **Sonntag, 10:00 Uhr**
1. Sonntag nach Epiphania
Gottesdienst mit Abendmahl
Michaelskirche
Pfarrerin Kerstin Voigt
- 14.01.2024 **Sonntag, 10:00 Uhr**
2. Sonntag nach Epiphania
Stephanuskirche
- 20.01.2024 **Samstag, 18:00 Uhr**
Vorabend des 3. Sonntags
nach Epiphania
Michaelskirche
Prädikantin Katharina Kügler-
Schüßler
- 28.01.2024 **Sonntag, 10:00 Uhr**
4. Sonntag nach Epiphania
Stephanuskirche

Veranstaltungen

- 05.11.2023, 15.00 Uhr **Teestube** (s. S. 9)
- 10.12.2023, 15.00 Uhr **Adventsfeier** für
Seniorinnen und
Senioren (s. S. 9)
- 07.12.2023, 18.00 Uhr **Begegnung im**
Advent (s. S. 10)
- 09.12.2023, 18.00 Uhr **Konzert mit**
S. Willecke und
A. Hertel (s. S. 11)
- 19.12.2023, 18.00 Uhr **Begegnung im**
Advent (s. S. 10)
- 07.01.2024, 15.00 Uhr **Teestube** (s. S. 9)
- 04.02.2024, 15.00 Uhr **Teestube** (s. S. 9)

Adressen der Kirchen:

- Michaelskirche** Hauptstraße 29,
55246 Mainz-Kostheim
- Stephanuskirche** Linzer Straße 7,
55246 Mainz-Kostheim
- Erlöserkirche** Paulusplatz 5,
55252 Mainz-Kastel

Aktuelle Änderungen finden Sie in
unserem Schaukasten
oder auf unserer
Homepage, indem Sie den
QR-Code scannen:



Wiesbaden Engagiert! 2023 zu Gast in unserer Kita

Auch in diesem Sommer haben wir tolle Projektpartner gefunden, die mit viel Engagement die Wünsche von Klein und Groß in die Tat umgesetzt haben.

Die Wände unseres Bauraums waren kahl und hatten dringend einen Anstrich nötig. Durch Manuel Gerullis von *Buntic Media* hieß es: „Weiße Wände ade!“ Nun erstrahlt unser Bauraum in bunten Farben.

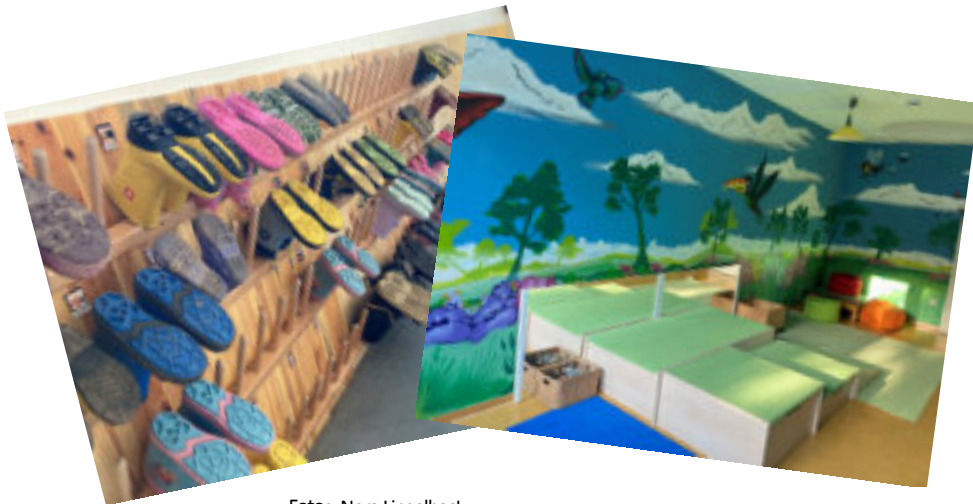
Durch das liebevoll gestaltete Graffiti, können die Kinder jetzt in eine Fantasiewelt abtauchen. Durch die vielen kleinen Details an den Wänden ist der Raum einzigartig und lädt Klein und Groß zum Verweilen und Träumen ein. Durch eine großzügige Spende wurde es uns zudem ermöglicht, neue Möbel für

den Raum zu kaufen.

Auch unser Flur hat sich verändert. Durch die kompetente Arbeit der Firma *Hilti Deutschland AG*, erstrahlt unser Flur nun in hellen Farben. Die alte Holzverkleidung wurde entfernt und eine neue Holzvertäfelung montiert und geölt. Auch die weißen und abgenutzten Wände wurden durch farbige Akzente verschönert. Die benötigten Materialien und die damit entstandenen Kosten hat die Firma *Hilti* komplett übernommen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Akteuren dieser Aktionswoche. Die Kinder werden noch lange Zeit viel Freude an den schönen Veränderungen haben.

Nora Lingelbach



Fotos: Nora Lingelbach

Das neue Kita-Jahr hat begonnen

Nach der dreiwöchigen Schließzeit kamen jede Woche mehr Kinder in unsere Kita. Durch die Eingewöhnungen werden bis Februar 2024 immer wieder neue Kinder in den Gruppen ankommen.

Ab dem 15.09.2023 startete in unserer Kita für die Vorschulkinder der Kurs zum Selbstschutz und Judo. Die Schwerpunkte liegen auf Gefahrenerkennung und -vermeidung, Selbstbehauptung, Steigern des Selbstbewusstseins (z. B. Nein-Sagen, Stimm- und Schreitraining, Geh nicht mit einem „Fremden“ mit) und konfliktlösenden Rollenspielen.

Wir sind sicher, dass die Kinder hieran großen Spaß haben werden und noch etwas selbstsicherer und gestärkter im nächsten Jahr in die Schule gehen können.

Auch über ein neues Kita-Törchen konnten wir uns nach der Schließzeit freuen.

Auch eine, für uns traurige Nachricht möchten wir verkünden. Patricia Latussek wird nach 14 Jahren die Kita, zum 31.12.2023 verlassen.

Hierzu ein paar Worte von ihr: „Die Entscheidung fiel mir wirklich sehr schwer, aber vielleicht ist es noch einmal Zeit für etwas Neues. Ich habe die Möglichkeit, in die Firma meines Partners mit einzusteigen, und möchte mir diese

Gelegenheit nicht entgehen lassen. Ich werde die Kita und die Gemeinde immer in Erinnerung behalten und sicherlich das ein oder andere Fest, dann als Besucher, mitfeiern. Ich danke allen Eltern, Gemeinde- und Vorstandsmitgliedern und vor allem den Kindern für die tolle, lehrreiche, lustige und auch traurige gemeinsame Zeit. Ich wünsche Ihnen allen alles Gute für die Zukunft, bleiben Sie gesund, und ich hoffe Sie bald wieder zu sehen.“

Für das Kita-Team:
Patricia Latussek

Kindermund:
„Britta, ich hab' dich verloren (vermisst).“

Beim Mittagessen erklärt ein Kind zur Soße: „Ich mag keine großen Tomaten, ich mag nur die kleinen in der Soße.“ Die Erzieherin ergänzt: „Es gibt auch die kleinen runden Tomaten, das sind die Snacktomaten.“ Ein anderes Kind sagt: „Die gibt es nicht.“ Woraufhin das erste Kind erwidert: „Doch die kleinen runden. Aber wir sind ja beim Mittagessen, das sind also keine Snacktomaten, sondern Mittagessenstomaten.“



„Wir feiern Advent“

**Herzliche Einladung zum
Gottesdienst für Groß & Klein**

für Familien mit Krabbel- & Kleinkindern



**am Sonntag,
03. Dezember 2023
um 10.30 Uhr**

Der Gottesdienst wird gestaltet von dem Vorbereitungsteam
sowie der Kindertagesstätte der Ev. Michaelsgemeinde.

Evangelische Michaelsgemeinde

Hauptstr. 29, 55246 Mainz-Kostheim

Tel.: 06134 63741

www.michaelsgemeinde-kostheim.ekhn.de

